



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 14.12.2019 08:55 Uhr | Peter Dückers

Kinoverkündigung

Clara ist mit ihren Kindern auf der Flucht. Weg von ihrem gewalttätigen Ehemann, weg nach New York.

Das ist Manhattan@ - Ja, und die Schule? - Na, New York wird so ne Art Schule für Euch! Doch es geht nicht gut für die drei in New York. Sie haben nicht viel mehr als ihr Auto. Und als das auch noch ge-stohlen wird, landen sie auf der Straße, müssen selbst darum betteln, duschen zu können.

Werden Sie polizeilich gesucht? Ha-ben Sie denn keine Fa-mi-lie? - Ich hab mei-ne zwei Söh-ne! - Und wo-her weiß ich, dass das Ihre sind? - Weil sie unsere Mum ist. - Dür-fen wir denn du-schen? Wir sind gleich wie-der weg! Dauert zehn Minuten maximal. - Aus-nahms-weise.

Clara ist eine der Hauptfiguren im Film +The Kindness of Strangers - kleine Wunder unter Fremden*.

Seit Donnerstag läuft der Film im Kino.

Die Freundlichkeit von Fremden erfährt Clara, als sie mit ihren beiden Söhnen im Winter Palace unter-kommt, einem russischen Restaurant, geführt vom exentrischen Timo-fey und dem smar-ten Ex-Häft-ling Marc, der hier eine zweite Chance bekommen hat.

Als der jüngere von Claras Söhnen ins Krankenhaus muss, trifft er auf Alice, die hier als Krankenschwes-ter arbeitet.

Dir gefällt's hier nicht, stimm't? Mir gefällt's. Ist nur nicht mehr das Richtige für mich!
Alice bringt dem Jungen zurück zu seiner Mutter ins Winter Palace, wo auch sie regelmäßig isst, fast immer allein.

Vor sechs Jahren bin ich zu meinen Eltern gezogen. Sie waren krank und sind dann innerhalb eines Jah-res gestorben. Um sie zu pflegen, hatte ich mich freistellen lassen. Ich kam zurück und mein Freund hatte eine andere gefunden.- Was war dann mit Dir? - Ich war seit vier Jahren mit niemandem mehr zusam-men. Ich weiß nicht mal mehr, wie das geht. Das Restaurant Winter Palace wird zum Ort, an dem ganz unterschiedliche Menschen zusammentreffen. Alle haben sie mit Schicksalsschlägen zu kämpfen, müssen mit Krisen zurechtkommen. Aber alle finden sie Men-schen, die ihnen auf wundersame Weise helfen. Einigen stoßen furchtbare Dinge zu und sie haben niemanden, an den sie sich wenden können, nur ein paar Fremde.

Aus Fremden werden Freunde, wenn sie sich mit offenem Herzen begegnen.

Vielleicht ist es kein Zufall, das +The Kindness of Strangers* gerade im Ad-vent im Kino läuft. Denn der Advent ist bekanntlich für Christen die Vorbereitungszeit auf eines ihrer wichtigsten Feste, auf Weihnach-ten. An Weihnachten feiern sie die Geburt ihres Herrn, Jesus Christus.

Und der wird, kaum erwachsen, verkün-den, dass in der Tat aus Fremden Freunde werden können, wenn sie gütig zu-einander sind, wenn sie einan-der annehmen und respektieren ja, wenn sie einander lieben.

Dieser Jesus wird dafür sein Leben lassen müssen, getötet von der Bosheit der Menschen.
Aber seine Botschaft lebt bis heute: Liebt einander- so wie Gott Euch geliebt hat.
Mehr Gefühl zeigen! Wieso könnt Ihr nicht nett zueinander sein?